Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 07/2017 Mittwoch den 04.10.2017

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger,
Liebe Prembergerinnen,

Es tut sich wieder einiges in unserem Dorf. Der Straßenbau zum Richthof hat begonnen und auch der Teer in der Kramlallee wird entfernt. Das neue Pfarrheim ist endlich fertig und das Pfarrbüro hat dort seinen Dienst aufgenommen. Feierlich eingeweiht wurde das neue Fahrzeug unserer Wehr mit viel Prominenz und den Nachbarfeuerwehren.

Euer Dorfbladl

Stadlkirchweih

Am 21.10.2017 ab 17.00 Uhr

Der GOV-Premberg feiert sein 50 jähriges Bestehen im Rahmen der traditionellen Stadlkirchweih.

Programm:
14.00 Uhr Pflanzen der Streuobstwiese mit den Baumpaten, danach Kaffee und Kuchen siehe letzte Seite
17.00 Uhr Dorfstadelkirwa mit der Feuerwehrkapelle
Zum Essen gibt's Schweinebraten mit Knödel

Musik:
Im Jahr 2016 wurde der „Zwiefache" in das Immaterielle Weltkulturerbe der UNSECO aufgenommen. Aus diesem Anlass spielt die Premberger Feuerwehrkapelle an diesem Abend ausschließlich traditionelle „Zwiefache".

Neues Feuerwehrfahrzeug

Nach 34 Jahren hat unser alter Ford Transit ausgedient. Das neue Tragkraftspritzenfahrzeug Marke Opel, kurz TSF genannt, erhielt den kirchlichen Segen von Pater Joy. Nach einem kleinen Festzug zum Dorfstadel, angeführt von unserer Feuerwehrkapelle feierte unsere Feuerwehr den geschichtsträchtigen Tag mit Ehrengästen und den Nachbarfeuerwehren.
Der Wettergott hatte ein Einsehen, marschierte man noch bei Nieselregen los, klärte sich während der Feierlichkeiten die Himmeldecke auf. Auf dem idyllisch gelegenen Platz vor dem Dorfstadel stand das geschmückte Fahrzeug und wartete auf den Festakt. Landrat Thomas Ebeling, 1. Bürgermeisterin Maria Steger, Dorfsprecher Franz Pretzl, Kreisbrandinspektor Thomas Schmidt, Kreisbrandmeister Markus Dechant sowie die auf Grund der Großübung am Vormittag etwas dezimierten Nachbarfeuerwehren und einige Dorfbewohner nahmen an der offiziellen Schlüsselübergabe teil.
Unsere stellv. Vorsitzende Doris Dotterweich begrüßte die Gäste und dankte allen die zum

Es muss auch mal was gesagt werden, was nicht jedem in den Kram passt.

Ca. 170 Mitglieder hat unsere Wehr und nur an zwei Händen konnte man die Premberger (außer den Aktiven) zählen, die an dem sicherlich einmaligem Großereignis für unser Dorf teilnahmen. Obwohl die Feuerwehr explizit nur für die Sicherheit unseres Lebens, sowie Hab und Gut da ist und nicht wie z.B. ein Sportverein für das eigene Interesse, war die Anteilnahme mehr als dürftig. So fragte sogar die FFW Traidendorf, ob unser Dorf ausgestorben sei, denn bei ihrer Einweihung des neuen TSF war das ganze Dorf auf Achse.

Schade für die Motivation zum Ehrenamt, das allen dient und trotzdem nicht gewürdigt wird.

Das Dorfbladl

Gelingen dieses besonderen Ereignisses beigetragen haben. Ortssprecher Franz Pretzl umriss kurz die Geschichte der aktiven Wehr und bezeichnete das neue Fahrzeug als Lebensversicherung für die Premberger und deren Hab und Gut. Aus der Hand der 1. Bürgermeisterin Maria Steger erhielt unsere 1. Kommandantin Sandra Dürr offiziell die Schlüsselgewalt für das neue Löschfahrzeug. Dürr erinnerte an die vielen Stationen und Arbeiten, bis das neue Fahrzeug ihren Weg nach Premberg fand und dankte der Stadt, dass sie dem Wunsch nach einem Ersatzfahrzeug nachkam. Auch freute sie sich über den besonderen Gast, der Feuerwehr aus Traidendorf. Der Markt Kallmünz und die Stadt Teublitz taten sich im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit bei der Fahrzeugbeschaffung zusammen und konnten dadurch nochmals 10 Prozent einsparen. Eingefädelt hatte diesen Deal unser 2. Kommandant Bernhard Dotterweich.
Die Segnung des Fahrzeuges nahm Pater Joy vor. Musikalisch umrahmte unsere Feuerwehrkapelle unter Leitung von Walter Fromm das Großereignis der freiwilligen Feuerwehr. Danach erfolgte noch ein gemütliches Beisammensein bei einer halben Bier.

Daten zum neuen Einsatzfahrzeug:
Fahrgestell: Der Opel Movano mit 130 PS und Frontantrieb ist vom Autohaus Moser. Der Kofferaufbau mit ausfahrbarem Teleskopmasten mit zwei LED Strahlern stammt von der Firma Rosenbauer über die Firma Furtner& Ammer aus Landau an der Isar. Die Bestückung wurde vom alten Fahrzeug übernommen.
Beladung: Tragkraftspritze Eurofire 2000, Notstromagregat, Schlammpumpe, Motorsäge, Rettungstrage.
Kosten: 10 % Einsparung durch interkommunale Zusammenarbeit, TSF Fahrgestellt und Aufbau 69 532 Euro, Zuschuss Regierung 26 500 Euro, Zuschuss FFW Premberg 5000 Euro, Stadt Teublitz 38032 Euro

Einladung

zur
Einweihung des neuen Pfarrheimes
am 8. Oktober

Programm:
9.00 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug beim Wirtshaus
9.30 Uhr Festgottesdienst in der St. Martinskirche
Rückmarsch zum Pfarrheim
Segnung des Pfarrheims mit Grußworten
12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen Kaffee und Kuchen

Die Einladung zur Einweihungsfeier ergeht an alle Pfarrangehörigen der Pfarreiengemeinschaft.

1

2

3

4

5

6

7

8

1 Ìn Landau an der Isar haben unsere Floriansjünger das neue Fahrzeug abgeholt.
2 Unser neues und altes Feuerwehrfahrzeug vor dem Feuerwehrhaus
3 Vor dem Dorfstadel fand der feierliche Festakt statt
4 Ein Festzug eröffnete den Festakt
5 Unsere Feuerwehrkapelle umrahmte die Feierlichkeiten
6 1.Kommandantin Sandra Dürr unterschreibt das Übergabeformular im Beisein von 2. Kommandanten Bernhard Dotterweich und Ortssprecher Franz Pretzl
7 Die Einweihung erfolgte mit viel Prominenz
8 Landrat Thomas Ebeling, 2. Vorst. Doris Dotterweich, Ortssprecher Franz Pretzl
9 Pater Joy segnete das neue Fahrzeug

9

Breitbandausbau

Am 28. Oktober hat die Stadt bei der Telekom nachgefragt wann das schnelle Internet kommt. Nach den Angaben der Telekom soll dies der 20. November sein. Dann kann man in unserem Dorf schnell surfen. Voraussetzung ist jedoch, man hat einen Vertrag über die schnelle Bandbreite und auch einen neuen Router. Ohne diese zwei Faktoren bleibt alles beim Alten.
Die Bandbreite soll bei uns mit 30 000 bis 50 000 MBit/s Datenrate ins Haus kommen, je nachdem wie weit man vom Kontenpunkt entfernt wohnt.

Zumindest die Löcher hat die Telekom in den letzten Tagen zum Teil geteert und somit die Stolpersteine entfernt.

Unser Kulturverein räumte bei der Luftgewehrstadtmeisterschaft ganz schön ab

Kulturverein gut getroffen

Unser Kulturverein nahm sehr erfolgreich bei der Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen teil. Die Teilnehmer hatten eine ruhige Hand und zielten sehr genau. Mit insgesamt 25 Teilnehmern war der Kulturverein wie im letzten Jahr der mit Abstand teilnehmerstärkste Verein bei der Stadtmeisterschaft der Parkschützen in Teublitz. Und dementsprechend sah auch die Erfolgsbilanz des Premberger Vereins aus:

Einzelwertung:
1. Platz Schützenkönigin – Claudia Schubert
5. Platz – Franz-Martin Pretzl
6. Platz – Rolf-Günther Peppe
8. Platz – Matthias Karg

Mannschaftswertung:
1. Platz – Albert Weiler, Matthias Karg u. Franz-Martin Pretzl
2. Platz – Marion Limmer, Barbara Spindler u. Claudia Schubert

Meistpreis:
1. Platz – Kulturverein Premberg

Preis für die weiteste Anreise:
Jake Smeaton, Australien – Kulturverein Premberg
Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger.

Termine

21. Oktober Dorfstadelkirwa 50 Jahre GOV
21. Oktober Pflanzaktion mit Dorfkindern
5. November 2. Winterwanderung
6. November Bürgerversammlung um 19.00 Uhr im Dorfstadel
3. Dezember 3. Winterwanderung

Baubeginn der Straße zum Richthof

Nachdem die Baustelleneinweisung bereits am 20. Juli stattgefunden hatte, begann das große Bauvorhaben am Montag den 25. September mit dem Aufstellen der Umleitungsschilder. Am Dienstag setzten die eigentlichen Arbeiten mit dem Entfernen der Leitpfosten ein, am Mittwoch und Donnerstag wurde der Randstreifen weggefräst und am Freitag fräste man die Teerdecke ab. Es geht also zügig voran.

Die Straße zum Richthof wird erneuert

Dürre Bäume am Anger

Am Anger brechen von den 4 dürren Bäumen immer wieder Äste ab und bilden eine Gefahrenquelle, Ortssprecher Franz Pretzl hat dies im Stadtrat vorgetragen. Bemerkt hatte er auch, dass dort nach Beobachtungen von Prembergern Fledermäuse ein Qaurtier haben. Nach Auskunft von Stadtbaumeisterin Sabine Eichinger macht die Stadt hier gar nichts, die Sache muss vom Landratsamt behandelt werden. Bis dort entschieden wird, bleiben die Bäume stehen.

Flurerneuerung

Bei der letzten Vorstandssitzung war auch der Straßenausbau im Köblitztal ein Thema. Der Baubeginn ist vermutlich erst in 2019 für den Weg nach Dirnau und der Lückenschluss zur Straße auf den Seeberg.

Gefahrenstelle alter Bürgersteig entfernt

Nach langem Bemühen um Entfernung des Bürgersteiges entlang der „Kramlallee“ nach dem Dorfstadel ist nun der Bagger angerückt.

In der Allee entfernten die Bauarbeiter die Teerdecke

Der Bürgersteig war durch die Stolpersteine, die die Wurzeln am Teerbelag verursacht hatten, für ältere Einwohner nicht mehr begehbar. Auch sonst wagten sich nicht mehr viele auf den Bürgersteig der zur Gefahrenstelle geworden war. Gebaut wurde der Bürgersteig beim Bau der Straße ca. 1970 und zeitgleich wurde kurz danach auch die Ahornallee angelegt.

Mehrfach wurde schon durch Ortssprecher Franz Pretzl bei der Stadt dieser Missstand angezeigt und die Geduld hat sich nun nach langem Warten ausgezahlt. Anstelle des Teeres wird die Stadt Erde einfüllen und dann das Ganze ansähen. Wenn die Grasnarbe fest genug ist, kann die Allee auch wieder begangen werden, da der Untergrund fest genug ist und nicht entfernt wird. Im Frühjahr ist bei unserem GOV angedacht dort zwei Ruhebänke aufzustellen. Dies soll etwa im Rahmen der letzten Dorferneuerungsmaßnahme mit dem Bau des Pavillons geschehen.

Vorbereitungen zur Einweihung des neuen Pfarrheimes

Die feierliche Einweihung des neuen Pfarrheimes ist nächsten Sonntag. Die Feuertaufe hat das neue Pfarrheim bereits mit der Bundestagswahl schon bestanden und auch verschiedene Gruppen zogen schon ein. Die Vorbereitungen für den Festakt laufen schon seit langem mit vielen Sitzungen und der Herrichtung der Außenanlagen des Friedhofes und des neuen Pfarrheimes auf Hochtouren.
So wurden durch ehrenamtliche Arbeiten von Pfarrgemeindemitgliedern die Hecken geschnitten, der Rasen gemäht, das Unkraut aus der Grünanlage des Kirchenaufganges entfernt und vieles mehr. Wie man auch sehen konnte, war auch eine Landschaftsfirma beauftragt worden, die unter anderem das Gras zwischen den Granitsteinen entfernte.
So wird sich das neue Pfarrheim, die Kirche und die Außenanlagen, schön herausgeputzt für die feierliche Einweihung präsentieren. Danken kann man schon jetzt den fleißigen Helfern.

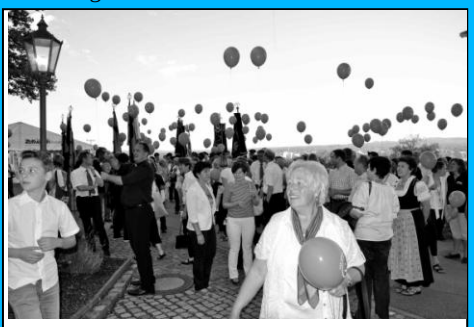
Neues Pfarrbüro , neue Pfarrsekräterin

Bei einem feierlichen Dankgottesdienst verabschiedete die Pfarrei Premberg ihre langjährige Pfarrsekretärin Hildegard Pirzer in den verdienten Ruhestand. Über 16 Jahre meisterte sie mit Freundlichkeit, Ruhe und Gelassenheit alle

Die alte und neue Pfarrsekretärin Hildegard Pirzer und Karin Fronhöfer

Probleme und Vorkommnisse im Pfarrbüro Premberg – von Geburten bis hin zu Todesfällen. Gleichzeitig führten Kirchenpfleger Albert Schlüter und Pater Joy die neue Pfarrsekretärin Karin Fronhöfer in das Amt ein. Dieser Wechsel bedeutet aber auch, dass das Pfarrbüro Premberg im neuen Pfarrheim, das am 8. Oktober eingeweiht wird, untergebracht ist.

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstagnachmittag von 15 bis 17Uhr und
jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr.
Telefon Pfarrbüro 60 28 53 3
Außerhalb dieser Öffnungszeiten kann Pfarrer Joy unter Telefon 97500 in dringenden Fällen verständigt werden.



50 Jahre Kolping Premberg – Münchshofen

Mit einem Festzug vom Gasthof Hintermeier zur Kirche, einem Festgottesdienst mit den Geistlichen Pfarrer Joy aus Katzdorf, unserem früheren Premberger Pfarrer und Ehrenpräsens Thomas Senft und KF-Diözesanpräsens Stefan Wissel. Vorsitzender Konrad Lell erinnerte in einem kurzen Rückblick an das Gründungsjahr der KF im September 1967 unter dem damaligen Premberger Pfarrer Johann Gruber. Nach Beendigung des Festgottesdiensts trafen sich die Vereine und Gäste zu einem Stehempfang am Kirchenvorplatz. KF-Vorsitzender Konrad Lell gab dann den Start für Hunderte von gelben Luftballons. „Mit dieser Aktion, “ so Lell, „sollte ein Zeichen gesetzt und damit mit den Vereinen und Gästen die Verbundenheit und Gemeinschaft zum Ausdruck gebracht werden.

Das Erntedankfest wurde am 1. Oktober gefeiert.

Das Erntedankfest ist eines der ältesten Feste überhaupt. Früher lebten über 80 Prozent aller Menschen auf und vom Land. Im Winter waren sie von der eingebrachten Ernte abhängig. Deshalb dankten sie Gott am Ende der Erntezeit für das Gedeihenlassen der Früchte. Das Erntedankfest zeigt, dass das tägliche Brot eben gar nicht so alltäglich ist, sondern hart erarbeitet werden muss. Die Idee des Erntedankfestes geht wahrscheinlich auf vorchristliche Religionen zurück. Schon im Judentum und in römischen Religionen feierte man im Herbst die lebensnotwendigen, reichen Gaben der Erde. Das bei uns verbreitete Erntedankfest geht vermutlich auf römisches Brauchtum zurück und wird seit dem 3. Jahrhundert nach Christi Geburt gefeiert.

28. Sparkassenberglauf

Der Berglauf gehört in unserem Dorf seit 28 Jahren zum festen Programm und sorgt für ein sportliches Highlight.
Einige Überraschungen gab es bei der 28. Auflage des Premberger Sparkassenberglaufes. Für die meisten Teilnehmer aber ging es jedoch nur um das Ankommen auf dem Münchshofener Berg und freuten sich beim Bilderbuchwetter über den Sieg gegen sich selbst.

Bei den Herren setzte sich nach hartem Kampf der neue Oberpfalzmeister und Berglaufspezialist Christoph Sturm vom SWC gegen die Burglengenfelder Andriy Griny und Markus Gleissl durch. Schnellste Frau am Berg war die Pfaffenhoferin Ines Ugele vor der Überraschungszweiten und Oberpfalzmeisterin Julia Hantsch.

3. Bürgermeister Thomas Beer schickte die Bergläufer auf die 6168 m lange Strecke mit rund 260 Höhenmetern vom Premberger Anger hinauf zum Münchshofener Gipfelkreuz.

Auch drei Premberger Franz Martin und Helena Pretzl, sowie Jonas Spindler, waren wieder am Start, der vierte Starter Daniel Auer musste wegen Krankheit kurzfristig absagen.
Es fiel den Dreien sehr schwer vor allem auf dem letzten Drittel nach Oberhof und zum Gipfelkreuz forderte alle Kräfte.
Jonas mit Rang 36 in 33.41 min und Franz Martin in 32.14 min mit Rang 29 hielten sich tapfer im Feld der 60 Finisher, obwohl sie vorher fast nicht trainiert hatten.
Die vom Run and Bikemarathon eine Woche zuvor noch etwas geschwächte Helena Pretzl kämpfte sich trotz müder Muskel noch auf den erfreulichen Gesamtdritten Platz der Frauen in 32.44 min ins Ziel.

Die erfolgreichen Bergläufer aus unserem Dorf v.l. mit Jonas Spindler Franz Martin und Helena Pretzl

Ein herzlicher Dank gilt unserer Feuerwehr, die für die Verkehrssicherung der beiden Sportveranstaltungen sorgte

13. Bergzeitfahren

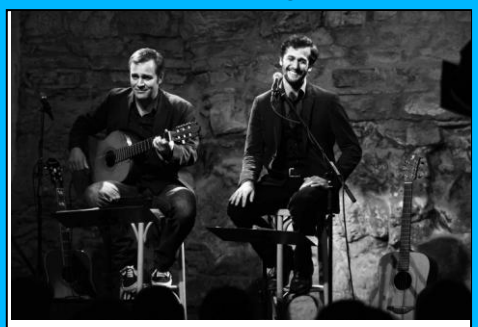
Der Wettergott hatte ein Einsehen. Machten sich die Radsportler vorher noch auf der Rolle unterm Regenschirm warm, um sich vor dem Platzregen zu schützen, so hörte es 10 Minuten vor dem Rennen auf. Die 47 Herren und Jugendlichen, sowie 6 Damen nahmen so die fordernde 3.3 km und mit 174 Höhenmetern gespickte lange harte Strecke trockenen Fußes vom Premberger Dorfstadel hinauf zum

Jugendsieger Nic Pirzer düste in flotten 8.51 min den Berg hoch

Münchshofener Gipfelkreuz in Angriff.
Schnellster war Simon Betz vom MRSC Ottenbach mit 7.51 min und schnellste Dame wurde Martina Schönberger aus Obertraubling in 10.03 min.
Auch zwei Premberger mischten sich unter die Bergradler. Einen tollen Eindruck hinterließ der 16 jährige Jugendliche Nic Pirzer. Er preschte in 8.51 min den Berg hoch und wurde dafür mit dem 7. Gesamtrang und dem U 17 Sieg belohnt. Wie der Vater so der Sohn (diesmal jedoch Tochter) heißt das Sprichwort. Die multiausdauertaltentierte Helena Pretzl nutzte auch ihren Heimvorteil und freute sich über Bronze im Gesamtfeld und Gold in der Hauptklasse in 10.40 min beim Start vor ihrer Haustür.

Da Billi Jean King is ned mei Bua am 17. November

Ein Kabarettabend ist mittlerweile ein fester und äußerst erfolgreicher Bestandteil des Veranstaltungsangebotes unseres Kulturvereins Premberg. Nach Trio MiSchKa im Jahre 2015 und Wolfgang Kamm im letzten Jahr ist den Veranstaltern für diesen Herbst ein echter Coup gelungen. Mit Stefan Leonhardsberger gastiert kein Geringerer als der Gewinner des Kufsteiner Kleinkunstpreises sowie des letztjährigen Münchner Paulaner SOLO Nachwuchspreises im Dorfstadel.
Nach Auftritten in Wien und Salzburg und noch unmittelbar bevor es ins Deutsche Theater nach München geht, wird der österreichische Schauspieler und Sänger Stefan Leonhardsberger am 17. November im Dorfstadel für eine witzige Mixtur aus Kabarett, Konzert, Schmäh und Satire sorgen.
Für sein Soloprogramm „Da Billi Jean is ned mei Bua“ hat der Oberösterreicher Klassiker der Popmusik und aktuelle Charthits ohne Berührungsangst vor großen Namen neu interpretiert. Durch die Übersetzungen in seinen Heimatdialekt erzählen die berühmten Melodien völlig neue Geschichten: so trauert in Leonhardsbergers Version von Lana del Reys „Summertime Sadness“ ein junger Mann der Stunde hinterher, die er durch die Sommerzeitumstellung verloren hat, Michael Jacksons „Billy Jean“ wird zur Chronik einer folgenreichen Vaterschaftsklage, und in Rihannas „Umbrella“ zerbricht eine Freundschaft beinahe an einem Bissen Schnitzel. Musikalisch begleitet wird der



Schauspieler und Sänger Stefan Leonhardsberger und Martin Schmid im Dorfstadel.

Abend von Profimusiker Martin Schmid, der mit seinen Gitarrenarrangements im Singer/Songwriter Stil gekonnt den heißen Kern der Popmusik freilegt.

Karten sofort per Telefon unter 09471/98643 oder 9392 sowie per E-Mail unter kulturverein@premberg.de .

Impressum: Arbeitskreis Dorferneuerung Pretzl

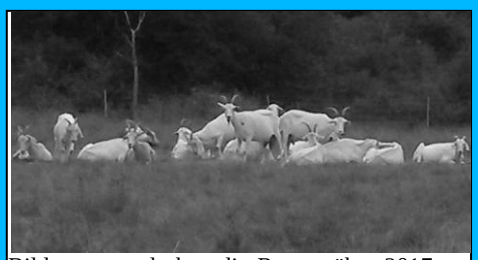


Bild unten und oben die Rasenmäher 2017 am Seeberg, Vogelherd und im Reixental!! Ohne deren Appetit wären unsere Berge schon zugewachsen

Die Landschaft ändert sich, baute man früher noch vielfältig an, Kartoffeln, Runkelrüben, Getreide etc. an , findet man heute auf unsren Feldern fast eine Monokultur mit dem Anbau von Mais. Dieser dient aber immer weniger der Landwirtschaft sondern vielmehr der Stromerzeugung in Biogasanlagen. Das Bild zeigt das Reixental in der fast nichts anderes als Mais angebaut wurde.

50 Jahre GOV-Premberg

Pflanzen einer Streuobstwiese am Anger

Kinder als Baumpaten gesucht

Am 21.10.2017 ab 14.00 Uhr am Dorfstadel

Baumpate: Der GOV-Premberg pflanzt anlässlich seines 50-jährigen Bestehens am Anger eine Streuobstwiese.
Wir laden alle Premberger Kinder ein, uns beim Pflanzen zu unterstützen. Natürlich sind auch alle Enkel von Prembergern herzlich willkommen. Wir pflanzen etwa 10 Apfelbäume, Zwetschgen und andere Obstbäume. Jedes Premberger Kind pflanzt seinen eigenen Baum und wird zu dessen Baumpaten. Alle Baumpaten werden mit ihrem Baum auf einer Erinnerungstafel vermerkt. So können Sie auch noch in 20 Jahren nachlesen, welchen Baum sie gepflanzt haben und von „ihrem“ Baum Obst ernten.

Nach getaner Arbeit gibt es im Dorfstadl Kakao und Kuchen.
Die Großen bekommen natürlich auch Kaffee.

Die Vorstandschaft freut sich auf eine rege Beteiligung bei der Pflanzaktion.

GOV Premberg.